



- MySuccessity
- fit 4 biz
- fit 4 job
- click 'n' ask
- fit 4 life
- lifestyle
- service
- magazin
- regionetz

Login

- Profil
- Mitglieder
- Kontakte
- Mailbox
- Chat
- Visitenkarten
- meine.Startseite
- Einstellungen

Rubriken

Business-Interview

- Powerportrait
- Business-Story
- Unternehmer Know-How
- Business-Lesetipp
- Job & Karriere Ratgeber
- Wissen & Bildung
- Alles was Recht ist
- Work-Life-Balance-Story
- med. Experten-Sprechstunde
- fit4life-Ratgeber
- Savoir Vivre
- Editorial
- Successity Good News
- Mitglied des Monats

## Interview mit Prof. Dr. Jörg Knoblauch

<b>Name</b>	Prof. Dr. Jörg Knoblauch
<b>Beruf</b>	Geschäftsführender Gesellschafter, Autor, Redner
<b>Erfahrungen</b>	Prof. Dr. Jörg Knoblauch ist geschäftsführender Gesellschafter verschiedener mittelständischer Firmen (tempus/www.ziele.de/tempus-Consulting/persolog). Die Unternehmensgruppe wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wie z.B. mit den „Best Factory Awards“, einer Auszeichnung für das bestgeführte Kleinunternehmen Deutschlands sowie des Ludwig-Erhard-Preis-Wettbewerbs 2002. Das Fernsehen hat immer wieder über die pragmatische und erfolgreiche Unternehmensführung berichtet. Als Referent vermittelt er komplexes Wissen einfach, praxisnah und humorvoll und versteht es, bei Vorträgen zu begeistern. Prof. Dr. Jörg Knoblauch ist Buchautor mit über 300.000 verkauften Büchern, die in ein Dutzend Sprachen übersetzt wurden.

**Successity:** Herr Professor Knoblauch, jemand, der mehrere Unternehmen besitzt, ist es gewohnt, für seine Unternehmen Ziele, insbesondere Umsatzziele zu stecken. Reicht das nicht aus, wenn ich als Angestellter in einem zielorientierten Unternehmen arbeite oder als Unternehmer Ziele für mein Unternehmen stecke?

**Prof. Jörg Knoblauch:** Absolut richtig: Bei uns wird das ganze Unternehmen kaskadenförmig mit Zielen überzogen, das heißt, die Chefs haben Ziele, aber auch die Putzfrau und der 400-EUR-Gärtner. Als Chef von www.ziele.de sage ich aber auch: Es reicht nicht nur aus, betriebliche Ziele zu haben. Es gibt kein persönliches Weiterkommen ohne persönliche Ziele, es gibt keine gesunde Familie ohne Ziele, und es gibt auch keine Karriere ohne Ziele.

**Successity:** Sie haben vor zwei Jahren das Portal ziele.de gegründet. Warum ein Portal gerade unter diesem Titel?

**Prof. Jörg Knoblauch:** Studien zeigen: Nur 3 % der normalen Bundesbürger arbeiten mit Zielen. Der Deutsche plant zwar seinen Urlaub, aber er plant leider nicht sein Leben.

**Successity:** Viele Menschen sagen: „Ich habe schon genug Stress. Was soll ich mir jetzt auch noch mit konkreten Zielen für zusätzlichen Druck machen?“ Was antworten Sie denen?

**Prof. Jörg Knoblauch:** Den meisten von uns ist der Zusammenhang nicht bewusst: Wer langfristig weiß, was er will, also sein „Zielfoto“, wie wir sagen, klar hat, für den ordnen sich die Dinge in der Gegenwart. Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Wenn Sie heute sagen, mein Auto fahre ich noch einmal 2 Jahre, dann müssen Sie am Wochenende nicht bei den Gebrauchtwagenhändlern herumrennen und sich auch keine Autozeitschriften mit den neuesten Testergebnissen kaufen. Sie haben gerade beschlossen, Ihr Auto noch einmal 2 Jahre zu fahren.

**Successity:** Ich nehme an, dass Sie in Ihrem Leben auch schon Ziele verfehlt haben. Wie gehen Sie damit um?

**Prof. Jörg Knoblauch:** Wir haben hier den Satz „Mit Zielen arbeiten heißt das Managen von Abweichungen“. Das heißt, der Volksmund hat absolut recht. Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt. Trotzdem, erfolgreich sind Menschen, die einmal mehr aufstehen als hinfallen. Aufstehen erfordert natürlich Kraft, und da muss sich jeder auch fragen, wo seine Kraftquelle ist. Meine Kraftquelle ist der christliche Glaube, die Bibel und das Gebet.

**Successity:** Sie engagieren sich auch in hohem Maße im Nonprofit-Bereich. Was für Ziele verfolgen Sie damit?

**Prof. Jörg Knoblauch:** In der Tat, ich habe einen hohen Anteil meiner Zeit ehrenamtlich Projekten gewidmet. Dazu gehört auch der Kongress christlicher Führungskräfte, der das nächste Mal vom 26. bis 28.2.2009 in Düsseldorf stattfindet. Wir leben in einer Zeit extremen Werteverfalls, und da lohnt es sich, sich ehrenamtlich zu engagieren.

**Successity:** Von dem amerikanischen Pastor Robert Schuller habe ich einmal gehört, dass er an seinem 70. Geburtstag einen neuen persönlichen 20-Jahres-Plan gemacht hat. Sie werden in zwei Jahren 60 Jahre alt. Machen Sie auch noch solch langfristigen Pläne?

**Prof. Jörg Knoblauch:** Obwohl ich einige Jahre ehrenamtlich das Büro von Dr. Schuller hier in Deutschland geleitet habe, kenne ich diesen Plan nicht. Aber es würde sehr gut zu ihm passen. Ja, jeder in meinem Umfeld hat einen solchen „Masterplan“, der ihm einen Überblick über das Leben gibt und das Leben bis ans Ende strukturiert.

Magazin

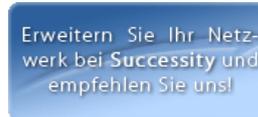


Interviewpartnerin:

Prof. Dr. Jörg Knoblauch  
Postfach 14 20  
D-89529 Giengen  
Tel. 07322 950-110  
Fax 07322 950-157

E-Mail: Knoblauch@tempus.de

Sekretariat: Christine Albrecht



Successity hilft



Mathew Zumbila, 12 Jahre alle Patenkinder ansehen

Sie sind nicht eingeloggt

Username:

Password:

- Business-Stories
- Dr. Henning Kreke
  - Roman Anlanger
  - Dr. Bernward Thole
  - Purvi Shah
  - Anne Biging
  - Thomas Sentner
  - Cäcilia Stalleicher
  - Sebastian Voss
  - Sascha Langner
  - Prof. Dr. Jörg Knoblauch
  - Markus Frey
  - Kerstin von Stürmer
  - Patrick Gruban
  - Tina Urban
  - Karl Schefer
  - Sascha Poddey
  - Lutz Lochner
  - R. Schmitt & T. Hoffmann
  - Michael Ehlers
  - Angelina Schwolow
  - Stefanie Berg
  - Yvonne Laage

Bruny Fritz  
Tom Noeding  
Konny Schmidt von Schmettau  
*zum Archiv*

[einloggen](#)

[registrieren?](#)  
[Passwort vergessen?](#)

**Successity:** Sie gelten als ein Mensch, der wenig Schlaf braucht und sehr viele Arbeitsstunden ableistet. Haben Sie trotzdem auch Ziele, die Ihrer „Work-Life-Balance“ Rechnung tragen?

**Prof. Jörg Knoblauch:** Mit dieser Frage erwischen Sie mich in der Tat auf dem linken Fuß. Ich bin ein Workaholic, aber: Der Sonntag bleibt weitgehend arbeitsfrei. Am vergangenen Wochenende war ich mit meiner Frau im Jazz-Club, wir waren gemeinsam essen, im Gottesdienst und auch im Fitness-Center.

**Successity:** Sie haben in Ihrem Leben mit Sicherheit eine große Zahl von Zielen erreicht. Auf welches dieser erreichten Ziele sind Sie heute am meisten stolz?

**Prof. Jörg Knoblauch:** Die Kindergärtnerin sagte zu meinen Eltern: „Behaltet diesen Jungen zu Hause. Er ist zu dumm für den Kindergarten.“ Und in der Tat: In der Schule war 6+ für mich eine gute Note. Ich bin nicht stolz, aber ich bin dankbar, dass ich heute als Unternehmer und Professor unterwegs bin.

**Successity:** Successity richtet sich an Menschen, die gerne arbeiten, aber im Sinne von Work-Life-Balance auch darauf achten wollen, dass Ihr Leben im Gleichgewicht bleibt. Haben Sie für unsere Leser noch den einen oder anderen Tipp, wie das gelingen kann?

**Prof. Jörg Knoblauch:** Wichtig ist, sich hin und wieder aus dem Hamsterrad herauszulösen. Wir nennen das Dreamday, OASEN-Tag oder Nachdenk-Tag. Ein guter Rhythmus z. B. ist: Jeden Tag eine stille Viertelstunde, jede Woche eine stille Stunde, jeden Monat einen stillen Tag, jedes Jahr eine stille Woche. Zu solchen Tagen laden wir ein. Ins Kloster, aber auch in ein Wellness-Hotel, oder wir fliegen mit dem Zeppelin über den Bodensee. Die Welt von oben sehen, also heraus aus der Maulwurfperspektive und hinein in die Vogelperspektive. Das sind wertvolle Stunden, in denen man sein eigenes Leben sehr gut ordnen kann.

## Vielen Dank für das wunderbare Interview, Herr Prof. Knoblauch

Das Interview führte Markus Frey

(  Druckdarstellung )

### Threads fit4biz / fit4job

Deutschlands beliebteste Unternehmen  
Abendseminar „Mit Stress zur Spitzenleistun...  
Endlich sicheres Online Banking  
Good News rund um Beruf(ung), Life-in-Balan...  
Azubi-Training.com stärkt Betriebe und Ausz...

### Threads fit4life

Successity twittert !  
Spenden innerhalb der EU  
Unlautere Abmahnpraxis bei ebay  
Als Verbraucher wehren  
Teuflich lecker... die Flasche aus Künstl...

[zum Archiv](#)